

Eisenstadt 15.6°C

[Heute unbeständig, aber mild](#)

DI | 04.05.2010



VERKEHR

04.05.2010

### Start für S31-Weiterbau im Mittelburgenland

Im Mittelburgenland haben nun die Arbeiten zum Weiterbau der S31 begonnen. Die Schnellstraße soll in einem ersten Schritt um ein sechs Kilometer langes Teilstück von Oberpullendorf nach Frankenau verlängert werden.

### Rund 25 Millionen Euro

Die Verkehrsfreigabe des Abschnitts ist für 2012 geplant. Straßenbaureferent Landesrat Helmut Bieler (SPÖ) bezifferte die Errichtungskosten mit rund 25 Millionen Euro.

Durch eine Vorfinanzierung sei der Baubeginn für den ersten Abschnitt der S31-Weiterführung um zwei Jahre vorgezogen worden, so Bieler.



### Entlastung

Zunächst werden Bohrarbeiten durchgeführt. Gleichzeitig laufen die Grundeinlösen und die Fertigstellung des Einreichprojektes.

Durch den Bau des Teilstücks solle es zu einer Entlastung der Orte Oberpullendorf und Unterpullendorf sowie Steinberg-Dörfel und Oberloisdorf kommen, so Bieler.

### Bieler: Weitere Verzögerung nicht tragbar

Bei der Trassenführung des zweiten Abschnittes, der von der B61 bis zur Grenze führt, sollte zunächst die Variante mit einem Grenzübergang bei Olmod (Ungarn) umgesetzt werden.

Ungarn habe aber keine Zusicherung für den Weiterbau der S31 geben können. Eine weitere Verzögerung sei "nicht mehr tragbar" gewesen, erklärte Bieler.

### Schwerpunkt auf Korridor bei Mannersdorf

Bevölkerung und Gemeindevertreter will man durch einen "offenen Planungsprozess" aktiv einbinden.

Nun soll der Schwerpunkt bei den Planungen auf einen Korridor westlich von Mannersdorf gelegt und dabei der bestehende Grenzübergang Rattersdorf einbezogen werden.

Bevölkerung und Gemeindevertreter will man durch einen "offenen Planungsprozess" aktiv in das Projekt einbinden.

### ÖVP: "Hoffentlich keine Alibi-Aktion"

Die Bevölkerung, ein Personenkomitee und die ÖVP hätten seit langem auf einen raschen Weiterbau der S31 bis zur ungarischen Staatsgrenze gedrängt, erklärte

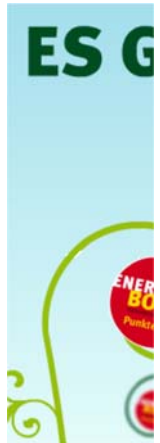
GANZ ÖSTERREICH  
BURGENLAND NEWS

IM LAND  
ERLEBEN  
GENIEßEN  
MAHLZEIT  
UNTERWEGS  
AM BALL

ORF BURGENLAND  
PODCAST  
AUDIO & VIDEO  
KONTAKT

VOLKSGRUPPEN

TERMINE & GEWINNEN



Landtagsabgeordneter Werner Gradwohl (ÖVP) in einer Aussendung. Es bleibe zu hoffen, dass "der heutige Spatenstich nicht wieder eine Alibi-Aktion" sei.

### **Grüne: "Behauptung falsch"**

"Einmal mehr streut Verkehrslandesrat Helmut Bieler der Bevölkerung Sand in die Augen. Die Behauptung, ein Weiterbau der S31 würde zur Verkehrsentlastung beitragen, ist heute genauso falsch wie vor zehn Jahren. Das weiß auch Landesrat Bieler", sagte Grün-Landessprecher Josko Vlasich.

Die Asfinag verfüge nicht über die notwendigen Finanzmittel, auf ungarischer Seite sei keinerlei Weiterbau vorgesehen. Sogar der vorgeschlagene Grenzübergangspunkt sei von Ungarn abgelehnt worden.

### **burgenland.ORF.at; 17.3.10**

Im Verkehrsausschuss des Parlaments ist die Novelle zum Bundesstraßengesetz beschlossen worden. Erstmals wird ein Schnellstraßenprojekt aus dem Bundesstraßengesetz genommen - es geht um die Umfahrung Schützen am Gebirge

► [Verlängerung S31 vom Tisch](#)

---

---

IHRE MEINUNG ZU  
DIESEM THEMA 


↓ **Entspannen Sie sich...** 

[konterspieler](#), vor 39 Minuten

... bei einem Quiz.

Es geht um Wahlslogans.

<http://bit.ly/wahlquiz>

↓ **unglaublich was da wieder verzapft wird** 

[horstt](#), vor 41 Minuten

für den bau einer schnellstraße bedarf es eines bescheides nach § 4 des bundesstraßengesetzes. diesem muss eine umweltverträglichkeitsprüfung vorausgehen. diese ist aber noch nichtmal eingereicht. dementsprechend gibt es auch keinen dementsprechenden bescheid. also kann es noch keinen legalen baubeginn geben.

außerdem werden alle projekte der asfinag einer Neubewertung unterzogen. das ergebnis wird es offiziell im herbst geben und ist absehbar. ich traue mich zu prophezeien, dass die s31 auf irgendwann vor 2015 (vor der nächsten landtagswahl) verschoben wird und dann das selbe schauspiel (wie zuletzt schon vor 2005) nochmal abziehen.

hier wird mit alibi-Bohrungen der bevölkerung vorgegaukelt, dass etwas gebaut werden soll. das selbe spiel gab es schon vor der letzten landtagswahl mit Bohrungen in Klostermarienberg, etc. rausgeschmissenes geld für die bevölkerung, gut angelegtes geld für die politiker.

zum thema entlastung hat das land vor kurzem bei wulkaprodersdorf anerkannt, dass eine autobahn bzw. deren zubringer (a3) keine entlastung der ortschaft bringt und hat angekündigt, diesen zubringer zu übernehmen und daraus eine ortsumfahrung zu machen. also das was euch mit der S31 versprochen wird, gibt es sowieso nicht.

zu guter letzt frage ich mich, wie lange sich die bevölkerung noch anlügen lässt. wenn man bedenkt...

[horstt](#), vor 40 Minuten

... wann die straße laut aussagen der politiker schon eröffnet werden hätte sollen (2005, 2007, 2008, 2010, jetzt 2012). ein politisches theater seit mehr als einem jahrzehnt - einfach peinlich.

↓ **Passend zur S31, die dann praktisch ins nichts führt,**

[füsiker](#), vor 2 Stunden, 43 Minuten

ist der sozialistische Spruch:

Gestern noch standen wir vor dem Abgrund, und schon heute sind wir einen Schritt weiter! \*ggg\*



↓ **Typisch SPÖ:**

[füsiker](#), vor 2 Stunden, 44 Minuten

Sie wissen nicht, was sie tun, aber Hauptsach', sie gaukeln auf Kosten der Steuerzahler Aktivität vor.

Und ja: Zufällig sind Landtagswahlen, bei denen laut allen Umfragen die SPÖ eine kräftige Watsch'n bekommt.



↓ [senape](#), vor 4 Stunden, 17 Minuten

sehr schön! österreich ist praktisch pleite, aber straßen werden weiterhin gebaut.



↓ **Wieder das gleiche Schauspiel der Grünen.**

[lafnitztaler72](#), vor 4 Stunden, 26 Minuten



Sie wollen ständig nur gleinräumige  
Ortsumfahrungen, aber bedenken nicht, das ein  
solches Ansinnen mehr kostet und auch kaum  
eine Entlastung der Menschen bringt. So  
kleinkarriert können ja nur die Grünen sein.

[gibtsdas](#), vor 3 Stunden, 52 Minuten

Kleinkarriert sind die ALLE, es zählt nur  
der eigene Säckel. Einfach beobachten,  
das ist doch alles keine hochbezahlte  
Arbeit.

Hochbezahlt schon, aber halt keine  
vernünftige Arbeit.